

Maria »inter« confessiones ***Das Magnificat in der frühen Neuzeit***

Neben der Marienmesse ist das Magnificat die bedeutendste marianische Musikgattung des 15. und 16. Jahrhunderts. Beinahe jeder Komponist der Zeit, sei er katholisch oder evangelisch, hat mindestens eine Vertonung des biblischen Textes angefertigt. Am 20. und 21. November 2014 befasst sich eine internationale, interdisziplinäre Tagung mit dem Thema *Maria »inter« confessiones. Das Magnificat in der frühen Neuzeit*.

Unter der Leitung von Sabine Feinen und Christiane Wiesenfeldt geht es in der Petersen-Bibliothek des Goethe-Schiller-Archivs um literarische, frömmigkeitsgeschichtliche und konfessionspolitische Kontexte. Hierzu treten TheologInnen und MusikwissenschaftlerInnen aus den USA, Italien, Österreich, Niederlande und Deutschland in einen Austausch. Nur die breite Kontextualisierung der Magnificats kann zum Verständnis beitragen, welche Gestaltungsmöglichkeiten der Komponist im jeweiligen liturgischen Umfeld überhaupt hatte.

Das Hochschularchiv | Thüringische Landesmusikarchiv Weimar präsentiert dazu in einer kleinen Ausstellung ausgewählte Magnificat-Quellen aus Thüringer Adjuvanten- und Kantoreiarchiven. Erstmals zu sehen sind originale Musikhandschriften und -drucke, die im 16. und 17. Jahrhundert entstanden sind und die die reiche interkonfessionelle Musiktradition Mitteldeutschlands gerade für die Zeit vor dem Dreißigjährigen Krieg eindrucksvoll belegen.

Interessierte sind herzlich willkommen;
der Eintritt zur Tagung und Ausstellung ist frei.

Die Tagung wird gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Tagungsort:

Vorträge (20. und 21. November):

Petersen-Bibliothek des Goethe-Schiller-Archivs, Weimar

Ökumenische Marienvesper (21. November, 19:30 Uhr):

Pfarrkirche Herz Jesu, Weimar, August-Frölich-Platz

Organisation:

Sabine Feinen M.A. / Prof. Dr. Christiane Wiesenfeldt

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

Postfach 2552

99406 Weimar

Tel.: +49 (0)3643 555-165

Mail: sabine.feinen@hfm.uni-weimar.de

christiane.wiesenfeldt@hfm-weimar.de

Titel: Altar der Kirche zu Weimar-Possendorf, Mittelteil, ca. 1500

MAGNIFICAT



Maria »inter« confessiones **Das Magnificat in der frühen Neuzeit**

20.–21. November 2014

**Petersen-Bibliothek
des Goethe-Schiller-Archivs, Weimar**

DONNERSTAG, 20. NOVEMBER 2014

BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG DER TAGUNG

10.30–11.00 Uhr

Begrüßung der Tagungsleitung

Grußworte:

Propst Diethard Kamm, Weihbischof Dr. Reinhard Hauke

11.00–11.45 Uhr

Prof. Dr. Winfried Kirsch (Hamburg)

Eröffnungsvortrag I: Kompositorische Aspekte der Magnificat-Vertonungen im 16. Jahrhundert

11.45–12.30 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang Beinert (Regensburg)

Eröffnungsvortrag II: Die mariologische Bedeutung des Hymnus Magnificat (Lk 2, 46–56)

– Kaffeepause –

LITURGIE UND FRÖMMIGKEIT

14.30–15.15 Uhr

PD Dr. Jörg Bölling (Göttingen)

Magnificencia und Magnificat. Zur Papstliturgie der Renaissance

15.15–16.00 Uhr

Prof. Dr. Christoph Burger (Amsterdam, NL)

Luther und das Magnificat

– Kaffeepause –

KONTEXTE

16.30–17.15 Uhr

Dr. Kai Marius Schabram (Weimar)

Johann Walter und das Magnificat

17.15–18.00 Uhr

Dr. Michael Chizzali (Weimar)

Das »Magnificat octavi toni« des Dresdner Hofkapellmeisters Antonio Scandello (1517–1580) – ein früher Ausdruck italienischen Geschmacks?

19.30 Uhr Geselliges Beisammensein

FREITAG, 21. NOVEMBER 2014

WERKE UND QUELLEN

9.30–10.15 Uhr

Prof. Dr. Joseph Sargent (Montevallo, Alabama, USA)
Mode, Tone, Liturgy, and the Renaissance Magnificat

10:15–11:00 Uhr

Dr. des. Stefan Menzel (Weimar)

Das Magnificat zwischen kompositorischer Behandlung und liturgischem Gebrauch

– Kaffeepause –

11.30–12.15 Uhr

Dr. Christoph Meixner (Weimar)

Magnificat-Vertonungen aus Thüringer Archiven. Ein Zwischenbericht

12.15–13.00 Uhr

Dr. Stefan Gasch (Wien, AT)

*»Ad incomparabilem virginem Mariam«
Ludwig Senfls Magnificatzyklus und Marienfrömmigkeit am Münchner Hof Herzog Wilhelms IV.*

– Kaffeepause –

15.00–15.45 Uhr

Prof. Dr. David Crook (Madison, Wisconsin, USA)

*Magnificats in Theory and Practice:
Christoph Demantius's »Trias precum vespertinarum« (1602)*

15.45–16.30 Uhr

PD Dr. Andreas Pfisterer (Regensburg)

Der Magnificatzyklus Christian Hollanders im Rahmen der Tradition der habsburgisch-österreichischen Kapellen

– Kaffeepause –

SPANISCHE PERSPEKTIVEN

17.00–17.45 Uhr

Sabine Feinen M.A. (Weimar)

»Magnificat Moralís Ispani« – Morales' Magnificatzyklus zwischen spanischer und päpstlicher Tradition

17.45–18.30 Uhr

Dr. Stephanie Klauk (Rom, IT)

»Marianisches« Theater und seine Musik im Spanien des 16. Jahrhundert

19:30 Uhr Ökumenische Marienvesper

Pfarrkirche Herz Jesu, Weimar, August-Frölich-Platz